

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

293 (13.12.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Postgeb.
Streckungsgeld: Die viergespaltene Beile
oder deren Raum 9 A, Stellungsstelle 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigensumme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 293.

Freitag den 13. Dezember 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☛ Karlsruhe, 12. Dez. Die „Karlsru. Ztg.“ veröffentlicht eine Hofansage, wonach wegen Ablebens des Prinzregenten Luitpold von Bayern der Großh. Hof Trauer auf 21 Tage bis zum 1. Januar einschließlich anlegt.

☛ Karlsruhe, 12. Dez. Zum Hinscheiden des Prinzregenten Luitpold von Bayern schreibt die „Karlsru. Ztg.“ u. a.: Auch das badische Volk hat von jeher dem Prinzregenten Luitpold als Fürsten wie als Menschen herzliche Verehrung entgegengebracht. Mit unserem Großh. Hause, das sich mit dem Verstorbenen durch besonders innige Beziehungen verbunden fühlte, beklagen wir den Tod des edlen Regenten aufs tiefste. Unvergessen bleibt uns die reine Freundschaft, die Friedrich I. von Baden und Luitpold von Bayern, diese beiden ruhmvollen Mitbegründer und Förderer des Reiches, vereinte. Diese auf hoher gegenseitiger Wertschätzung und echt freundschaftlicher Gesinnung beruhenden Beziehungen haben sich in ihrer Innigkeit auch nach dem Tode Großherzogs Friedrich I. erhalten. So empfindet das badische Volk mit seinem Fürstenhause an der Spitze den schmerzlichen Verlust, der das Haus Wittelsbach, Bayern und das ganze Reich betroffen hat, mit der tiefsten Trauer und Ergriffenheit mit.

Mit Entschließung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 9. Dezember 1912 wurde Bauinspektor Heinrich Baumgartner in Durlach zur Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen versetzt.

△ Karlsruhe, 12. Dez. Eine Versammlung des Wirtvereins Karlsruhe nahm mit überwiegender Mehrheit einen Antrag an, die bisher in Karlsruhe üblichen Freitrunke in der Neujahrnacht in Zukunft fallen zu lassen. Mannheim und Freiburg hat mit diesem Brauche schon längst aufge-

räumt. Ebenso sollen die früher üblichen einzelnen Gratulationsinserate durch ein gemeinsames Inserat ersetzt werden.

☛ Karlsruhe, 12. Dez. Im Alter von 70 Jahren ist heute früh der Ehrenpräsident des Bad. Gastwirteverbandes Friß Glasner gestorben. Am 29. August ds. Js. konnte der nun Entschlafene seinen 70. Geburtstag feiern und es war bei jener Gelegenheit ein Rückblick auf das Leben und die Tätigkeit Friß Glasners geworfen worden. Geboren zu Karlsruhe wandte er sich zunächst dem Kellnergewerbe zu, machte dann den Feldzug von 1866 mit und übernahm kurz darauf die Wirtschaft zur alten Brauerei Prinz, wo er bis zum Jahre 1901 tätig war. Auf dem Gebiete der Organisation des Wirtgewerbes in Baden und im Reich entwickelte Friß Glasner eine eifrige Tätigkeit. Er half im Jahre 1881 in Karlsruhe einen Wirtverein gründen, den er lange Zeit als Vorstand präsierte und wurde 1885 Mitbegründer des „Bad. Gastwirteverbandes“, dessen Präsidentenposten er von 1887 bis zum Jahre 1910 bekleidete. Seine organisatorische Tätigkeit erstreckte sich aber auch über die badischen Grenzen hinaus und so war er Mitbegründer des südd. Verbandes und später des Bundes Deutscher Gastwirte. Als er wegen vorgerückten Alters sein Amt als Verbandspräsident niederlegte, wurde er zum Ehrenpräsidenten des Bad. Gastwirteverbandes ernannt, welcher nun mit Glasners Hinscheiden eine wertvolle unterstützungsfreudige Kraft verloren hat. Die Beerdigung Fr. Glasners erfolgt am Samstag nachmittag 3 Uhr auf dem hiesigen Friedhof.

L Durlach, 12. Dez. Einem Bedürfnis Rechnung tragend, wurde am letzten Sonntag im „Roten Löwen“ ein Obstbau-Verein für den Bezirk Durlach gegründet, dem sich sofort 20 Personen angeschlossen. Der Obstbau-Verein Durlach bezweckt, durch belehrende Vorträge über Obstbau und Obstverwertung, durch praktische Erläuterung der Obstbaum-

pflege, durch Meinungs austausch über gemachte Erfahrungen im Obstbau, sowie durch Anschaffung einer Fachbibliothek etc. seine Mitglieder aufzuklären, um dadurch den Obstbau unseres Bezirkes auf eine höhere Stufe zu bringen. Es wäre zu wünschen, daß die große Zahl der Obstbaum-Besitzer von Durlach sich dem Obstbau Verein anschließen und damit die guten Bestrebungen des Vereins unterstützen würden. Weitere Auskunft erteilen und nehmen Anmeldungen entgegen: Der Vorstand, Herr Karl Platteicher, Pfingststraße 95, und Herr Stadtbau Gärtner Johann Haas, Kirchstraße 5.

☛ Weingarten, 12. Dez. In den letzten Tagen konnte der hiesige israelitische Frauenverein in der „Festhalle“ sein 50jähriges Stiftungsfest begehen.

☛ Heidelberg, 12. Dez. Die „Hdlsg. Ztg.“ berichtet, daß gegenwärtig 2000 Pfändungen wegen rückständiger Umlagen den Gerichtsvollziehern überwiesen worden seien. In früheren Jahren sei der Einzug der rückständigen Umlagen in milderer Praxis erfolgt und es herrsche jetzt in den Kreisen der Bürgerschaft nicht geringe Aufregung.

☛ Mannheim, 12. Dez. In Rheingönheim bei Ludwigshafen gab heute vormittag der 31jährige Arbeiter J. Baudy auf seine im gleichen Alter stehende Ehefrau 3 Revolverkugeln ab, die den Tod der Frau, die von ihrem Manne getrennt lebte, alsbald herbeiführten. Der Täter ging flüchtig.

☛ Freiburg, 12. Dez. Am Mittwoch den 18. Dezember findet hier eine Protestversammlung gegen das Jesuitengesetz und gegen dessen Auslegung durch die badische Regierung statt. Redner des Abends ist Reichstagsabg. Fehrenbach.

☛ Konstanz, 12. Dez. In Emmishofen goß eine Frau Petroleum in den Ofen, um diesen besser ins Brennen zu bringen. Es entstand natürlich eine Explosion und die Frau und das in ihrer Nähe befindliche Kind

Feuilleton.

Frauenherzen.

Groteske aus dem Feldzuge von 1870.

Nach dem Englischen von Klara Rheinau.

Nachdruck verboten.

Mein Onkel, der pensionierte englische Oberst Eden, war während des deutsch-französischen Feldzuges im Jahre 1870 in eine recht fatale Klemme geraten. Seine Frau, meine temperamentvolle Tante Alice, war eine geborene Französin, und obwohl mein Onkel Deutschland mehr liebte als Frankreich und sieben Jahre lang in den schönsten deutschen Städten gelebt hatte, brachte es meine Tante doch dahin, daß sich mein ahnungsloser Onkel im Frühjahr 1870 in Frankreich ankaufte. Château la Tourelle hieß das schöne Besitztum, bestehend aus einem Rittergute und Schloß. In der sicheren Erwartung, daß dieses Schloß eine Art Paradies für ihn werden würde, hatte es mein Onkel erworben, und schon nach einigen Monaten mußte er erfahren, daß es zu einer Art Hölle mit sehr heißem Fegeseuer für ihn geworden war. Der große Krieg Frankreichs mit Deutschland brach aus, und als mein Onkel der leidenschaftlich erregten Tante Alice gegenüber einmal von der Tapferkeit und Kriegstüchtigkeit

1) der Preußen, Bayern, Sachsen und der anderen deutschen Stämme und einer deshalb möglichen Niederlage der Franzosen zu reden wagte, so titulierte ihn seine wackere Ehehälfte nur noch „Verräter“ und führte eine Trennung von Tisch und Bett zwischen sich und ihrem Gatten in großen Szenen herbei. Als dann nach den Niederlagen der Franzosen bei Wörth, Metz und Sedan mein Onkel die Bauern des Dorfes Tourelle darauf aufmerksam zu machen wagte, daß es mit dem französischen Kriegsrühm vorbei sei und Frankreich am besten täte, Frieden zu schließen, wurde er in der Weinschänke des Dorfes gar von den dicken Fäusten der Bauern gepackt und als lästiger Ausländer an die Luft gesetzt. Seit der Zeit verhielt sich mein Onkel in seinem Schlosse wie ein Gefangener, bewacht von seiner eifrigen Ehefrau und von mir, denn ich, obwohl ich eine Tochter der verstorbenen Schwester des Obersten Eden war, mußte auch mit meiner Tante Alice in die Kriegstrompete blasen, sonst hätte sie mich aus dem Schlosse gejagt. Da ich arm wie eine Kirchenmaus war, hielt ich tapfer an der Seite meiner reichen Tante aus. Doch war ich auch zuweilen meinem Onkel nützlich, da ich öfter als Parlamentärin zwischen den feindlichen Parteien benutzt wurde, denn es kamen doch noch öfters dringende Notwendigkeiten vor, daß

der Onkel zu einem Geldanlegen der Tante seine Zustimmung geben mußte, oder daß der Onkel die Gegenwart der Tante zu einer der vielen Repräsentationspflichten gebrauchte.

So heiter standen die Dinge in Château la Tourelle, als diese anmaßenden Preußen und Bayern es wagten, sich sogar mitten im Winter den Ufern der Loire zu nähern und dadurch auch immer mehr in die Nähe des Château la Tourelle zu kommen.

Meine Tante und ich, sowie die Jose und die alte Haushälterin, wir wandten alle Energie an, um durch Hänkeringen, Seufzen und Stöhnen und ganz besonders durch eifriges Zupfen von Charpie für die vielen verwundeten Franzosen und die Preußen und Bayern vom Leibe zu halten. Aber alle diese Anstrengungen schienen nichts zu nutzen, denn die Feinde und zumal die gefährdeten Männen rückten immer näher. Nur einer fürchtete sich nicht in der ganzen Umgebung, das war mein Onkel, der Oberst Eden, oder wie die Franzosen ihn nannten „Monsieur le Colonel.“ Monsieur le Colonel ritt sogar öfters dem Feinde entgegen und sagte dabei ganz vergnügt, er höre so gern mal wieder die Kanonen donnern und die Gewehre knattern. Bei diesem Eingeständnis meines ehrlichen Onkel, der im Krimkriege tapfer mitgelämpft hatte, packte meine Tante

standen sofort in Flammen. Im Spital nach Münsterlingen verbracht, starben Frau und Kind an ihren schweren Brandverletzungen.

Deutsches Reich.

München, 12. Dez. Der Kaiser hat durch den preussischen Gesandten v. Treutter und der König von Sachsen durch den sächsischen Gesandten Frhn. v. Friesen die Teilnahme an den Beisetzungsfeierlichkeiten für Se. Kgl. Hoheit den Prinzregenten anerkennen lassen.

München, 12. Dez. Weitere Nachrichten vom Sterbelager des Prinzregenten Luitpold besagen: Während der Regent um 4.50 Uhr sanft entschlief, sprach Stifteprobst von Heger die Sterbegebete. Gleich heute früh hat Prinz Rupprecht in Vertretung seines Vaters, des Prinzregenten Ludwig, den sämtlichen deutschen und befreundeten auswärtigen Höfen den Tod seines Großvaters mitgeteilt. Der deutsche Kaiser und der Kaiser von Oesterreich haben die ersten herzlich gehaltenen Beileids-telegramme nach München gelangen lassen. Im Laufe des Vormittags ist die Leiche des Prinzregenten einbalsamiert worden. Heute mittag hat in der Residenz eine Staatskommission, an der Spitze der Ministerpräsident Frhn. v. Hertling, den Akt des Todes des Regenten aufgenommen. In der Allerheiligenhofkirche werden bereits die Vorbereitungen für die Aufbahrung des Fürsten getroffen. Für die allgemeine Landestrauer wird eine allerhöchste Botschaft erwartet. Die betreffenden Anordnungen werden erst getroffen werden können, wenn Prinzregent Ludwig in München eingetroffen sein wird. Wie das Ministerium des Äußern mitteilt, wird diese allerhöchste Verordnung heute abend zwischen 7 und 8 Uhr zu erwarten sein. Die Landestrauer wird sich voraussichtlich auf 3 Monate erstrecken mit entsprechenden Abstufungen. Die Vereidigung der Truppen auf den neuen Verweser des Königreichs Bayern wird in der Kaserne des Infanterie-Regiments in der Türkenstraße, sowie in den Kasernen auf dem Marsfeld und dem Oberwiesenfeld noch heute stattfinden.

* München, 12. Dez. Die Aufbahrung der Leiche des Prinzregenten Luitpold erfolgt am Samstag in der Allerheiligen Hofkirche, die feierliche Beisetzung voraussichtlich anfangs nächster Woche in der Gruft der St. Cajetan-Hofkirche. Bei der heutigen Sektion und Einbalsamierung der Leiche wurde, einem Wunsche des Verstorbenen entsprechend, das Herz dem Körper entnommen und nach der Präparierung in einer silbernen herzförmigen Kapsel verschlossen. Es wird nach den Trauerfeierlichkeiten nach Altötting in die Gnadenkirche übergeführt, wo sich auch die Herzen der anderen bayerischen Könige befinden.

eine förmliche Wat und sie schrie laut: „Monseigneur le Colonel, wird sich mit seinem schönen Reitpferde noch zur Zielscheibe für die preussischen Kanonen machen!“

Aber derartige Ausreden störten Monsieur le Colonel, wie ich nun auf Befehl der Schloßherrin auch meinen Onkel nennen mußte, nicht, und er machte nun erst recht täglich seine Ausflüge in der Richtung, wo die Kanonen donnerten. Na, und da kam eines Tages die Unglücksbotschaft.

Biel länger als sonst blieb Monsieur le Colonel weg, und dann kam er auf einmal in das Schloß gesprengt und sagte seiner Frau und mir, seiner Nichte, gar nichts. Wirklich so impertinent war er und sagte uns gar nichts. Aber plötzlich ertönte ein scharfer kreischender Ton.

„Ma'm'selle, Ma'm'selle Charlotte, wo sind Sie?“ Die schrille Stimme unserer alten Köchin Stephanie unterbrach meine Träumereien. „Wo sind Sie, Ma'm'selle? Kommen Sie rasch und hören Sie die große Neuigkeit, die Monsieur nach Hause gebracht hat — große Neuigkeit — o ja, große Neuigkeit, meiner Frau! „Was es ist?“ fragen Sie. Ich will es Ihnen sagen. Wir werden Besuch bekommen, ma petite — ja Besuch! Wir fühlen uns alle so traurig und verlassen; wir brauchen etwas

Berlin, 12. Dez. [Reichstag.] Am Bundesratstisch die Staatssekretäre Dr. Delbrück und Leo, Präsident v. Baderzapp und der bayerische Gesandte Graf Berchthold. Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 11.18 Uhr mit folgender Ansprache, bei der sich das Haus, auch die Sozialdemokraten, von den Sitzen erheben: Der Regent des zweitgrößten deutschen Bundesstaates, Prinzregent Luitpold von Bayern, ist, wie der kgl. bayerische Herr Ministerpräsident mir mitgeteilt hat, heute morgen 4.50 Uhr in der königlichen Residenz zu München verschieden. Noch vor einigen Monaten konnten wir dem Entschlafenen zu seinem 92. Geburtstag die herzlichsten Glück- und Segenswünsche des Reichstages übermitteln. Am französischen Kriege hatte er im deutschen Hauptquartier teilgenommen und wohnte der dankwürdigen Kaiserproklamation in Versailles bei. Die Kelteren unter uns werden sich seiner noch erinnern, wie er nach dem Regierungsantritt unseres Kaisers zu der feierlichen Reichstagsöffnung in Berlin erschien. Der treue Eifer, die rastlose Tätigkeit und Fürsorge, mit der der Entschlafene nach der Erkrankung des Königs auch im hohen Alter die Regierung seines Landes führte, werden im Bayernvolke und bei uns allen unvergessen bleiben. Ich werde dem nunmehrigen Prinzregenten Ludwig, den parlamentarischen Körperschaften zu München und dem bayerischen Ministerpräsidenten die herzlichste Anteilnahme und den tiefsten Schmerz des Reichstages zum Ausdruck bringen. Ich schlage Ihnen vor, unter diesen Umständen in die heutige Tagesordnung nicht einzutreten und die nächste Sitzung zu halten am Mittwoch den 8. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, mit der heutigen Tagesordnung. Damit schließe ich die Sitzung. Das Haus stimmte zu. Schluß 11.23 Uhr.

* Stuttgart, 12. Dez. Um das Andenken des Prinzregenten Luitpold von Bayern zu ehren, bestimmte der König für die Offiziere des Armekorps ein 7-tägiges Trauer. Eine Abordnung des Feldartillerie-Regiments Prinzregent Luitpold nimmt an der Beisetzung teil.

* Berlin, 13. Dez. Im Depot der Omnibusgesellschaft brach gestern Feuer aus. Die in den umfangreichen Stallungen untergebrachten 330 Pferde wurden sofort in Sicherheit gebracht. Nach einstündiger Löscharbeit war jede Gefahr beseitigt. Viel Heu und Stroh ist verbrannt.

* Leipzig, 12. Dez. Das Reichsgericht verwarf die Revision der Stembrecher Julius Krebs und Heinrich Beutel, die am 10. Oktober vom Schwurgericht Mannheim wegen Raubmordes an dem Studenten Hilmar Reich aus dem Norden Ostpreußens auf Grund des

Aufheiterung, nicht wahr, mein Liebling? Darum kommen sie — kommen — und ohne Einladung noch dazu — wie liebenswürdig von ihnen! Und die alte Stephanie darf für sie kochen, kräftige Suppen, zarte Koteletts, saftige Beefsteaks.“

„Um des Himmelswillen, Stephanie,“ rufe ich, „was phantasierten Sie da zusammen, und wer sind die Besucher?“

„Wer sie sind,“ erwiderte die erregte Alte, mit einer tragischen Geberde die Arme übereinanderschlagend, „ich will es Ihnen sagen, Ma'm'selle, wenn Sie mir Zeit lassen. „Es sind — es sind“ — mit einem wütenden Faustschlag auf den Tisch — „zehn plündernde Preußen, ma belle — zehn mörderische Bismarckers — ein Offizier und neun Soldaten — die hierherkommen, um in diesem christlichen Haus zu essen, zu trinken und zu schlafen! Was sagen Sie zu dieser Nachricht, he? Oh ciel, daß ich diesen Tag erleben mußte!“

Und mit langen Schritten schreitet die alte Köchin laut brummend davon und ich suchte Tante Alice auf.

„Ach, ach, meine Lotte,“ stöhnte die arme Dame, „das sind hübsche Nachrichten, nicht wahr? Das kommt davon, weil Dein Onkel sich zu viel mit den Preußen einließ. Ich mußte es schon lange. Vom ersten Tag an

§ 214 des Reichsstrafgesetzbuchs zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden waren.

* Trier, 12. Dez. Den Hinterbliebenen des Bäckermeisters Oberhausen hier wurden aus der Carnegie-Stiftung 3000 M bewilligt. D. hatte bei dem seinerzeit gemeldeten Bootsurglück auf der Mosel, bei dem bekanntlich mehrere Bäckermeister ertranken, den Bäckermeister Adler zu retten versucht, aber mit diesem in den Fluten den Tod gefunden.

* Saarbrücken, 13. Dez. Nach dem „Berl. Lokalan.“ scheint der Ausbruch eines Streiks im Saar-Kohlenrevier unausbleiblich. Die Gewerkschaften werden in einer Konferenz am Sonntag über die weiteren Schritte beraten.

Italien.

* Rom, 13. Dez. Aus Anlaß des Todes des Prinzregenten von Bayern hat der Papst dem Prinzregenten Ludwig und dem Prinzen Rupprecht telegraphisch sein tiefes Beileid ausgedrückt.

Bereins-Nachrichten.

.. Durlach, 13. Dez. Die diesjährige Weihnachtsfeier des Turnvereins findet am 2. Weihnachtstage in der „Festhalle“ statt. Der Beginn ist auf nachmittags 4 Uhr festgesetzt, sodas das Programm bis um 8 Uhr abgewickelt sein dürfte. Dieses selbst ist, wie in früheren Jahren, wieder in sorgfältiger Weise zusammengestellt. Die verschiedenen turnerischen u. Vorführungen werden sicher wieder den vollen Beifall der Mitglieder des Vereins finden und dieselben somit einige unterhaltende Stunden im Turnreise verbringen. Im Anschluß an das Programm wird eine kleine Tanzunterhaltung zur weiteren Belebung des Abends beitragen. Wir möchten daher nicht versäumen, die Mitglieder nebst ihren Familienangehörigen jst schon auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen mit der Bitte, den Nachmittag hierfür freizuhalten und die aufgewendete Mühe der Turnwarte und Aktivität durch recht zahlreichen Besuch zu belohnen. Gut Heil!

Sport.

M Durlach, 12. Dez. Auch auf diesem Wege wollen wir das sportliebende Publikum nochmals auf das am kommenden Sonntag stattfindende Wettspiel Ballspielklub Borussia I und Germania I aufmerksam machen. Da beide Mannschaften in vollständiger Aufstellung antreten und das Spiel dieser zwei Gegner wie immer ein hervorragendes zu werden verspricht, so ist der Besuch dieses Kampfes, dessen Ausgang man überall mit Spannung erwartet, nur zu empfehlen. Näheres siehe Inserat und Plakate.

sagte ich — aber natürlich wollte niemand auf mich hören — und jetzt — jetzt — O Lottie, Lottie, mein Kind, was soll aus uns werden, wenn diese entsetzlichen Menschen im Haus sind? Jeder Tag kann unser letzter sein! Ihnen ist es nicht schwer, Dir ein Schwert in den Leib zu stoßen, als mir, wenn ich eine Nadel auf meine Rissen stecke. Und wie gewöhnlich lachst Dein Onkel über mich und faselt von der britischen Flagge und den Kriegsgesetzen, als ob diese Wilden sich an solche Dinge lehrten! Na, gut, mein Testament ist gemacht, aber ich hätte doch mit meinem letzten Blick von Old England für immer Abschied nehmen sollen!“

(Fortsetzung folgt)

Verschiedenes.

— Unter dem Verdacht des Landesverrats sind in Thorn zwei Bizefeldwebel festgenommen worden.

— In dem französischen Seebad Arcachon ist eine im Bau befindliche Villa eingestürzt. Der Bauunternehmer und vier Arbeiter wurden getötet, zwei Arbeiter wurden verletzt.

— Im Brooklyn Depot der Standard-Dis-Company erfolgte eine Explosion, durch die ein Mensch getötet und 40000 Gallonen Petroleum vernichtet wurden.

Bekanntmachung.

Die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt im Wege des schriftlichen Angebots die Beifuhr des im Jahre 1913 erforderlichen Materials zum Eindecken der Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswege am

Dienstag den 24. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, in ihrem Geschäftszimmer Redtenbacherstraße Nr. 23. Bezügliche Angebote, wozu Vordrucke auf unserem Geschäftszimmer erhältlich sind, wollen bis zu obigem Termine verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bei uns eingereicht werden, woselbst die Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis zur Einsicht aufliegen.

Karl Weber, Hauptstr. 54

empfehle als passende Weihnachts-Geschenke alle Farben, Formen und Qualitäts-

Herren-Hüte u. Mützen

in Herren-, Damen- u. Kinder-Schirmen (Schutzmarke „Alle Wetter“) allergrößtes Lager riesige Auswahl in

Krawatten und Selbstbindern

nur das allerneueste und modernste ferner **Kragen, Manschetten, Chemisettes, Hosenträger, Taschentücher, Handschuhe** (Glase und Stoff), **Spazierstöcke, Portemonnaies** und sonstige in den Herren-Bedarf einschlagenden Mode-Artikel.

Bekannte, billigste, beste und vorteilhafteste Bezugsquelle.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Aue und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Hause **Kaiserstraße 22** (Ecke Kaiser- und Luisenstraße) ein

Manufaktur-, Kurz-, Weiss- u. Wollwaren-Geschäft eröffnet habe und bitte bei Zusicherung prompter und reeller Bedienung um gereigten Zuspruch.

Radabmarken. Eigene Damenschneiderei im Hause. Gleichzeitig empfehle auf **Weihnachten:**

Puppen, Spielwaren, Christbaumschmuck in großer und schöner Auswahl. Hochachtungsvoll

Martin Berggöb.

Mülhäuser Reste!

Billigste Weihnachtsgeschenke.

Empfehle mein großes Lager

sämtl. Stoffe für Damen- u. Kinderkleidung in allen Farben und Mustern zu bekannt billigen Preisen

Gust. Raquot, Jägerstr. 10.

500 kleine Reste für Puppenkleider u. s. w. - äußerst billig.



Weihnachts-Geschenke

in Herren- u. Damenuhren, sowie Ketten in Gold, Dublee u. Silber, Ringen, Trauringen, Colliers, Broschen, Arm-bändern, Anhängern, Ohrringen, Uhrarmbändern, Manschettenknöpfen, Krawattennadeln, Herrenstöcken mit Silbergriff, Bestecken, Tafelgeräten, optischen Artikeln, Semi-Email-Schmuck u. s. w. empfiehlt

Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstraße 26.

Holzversteigerung des Forstamts Durlach.

Dienstag den 17. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, in der Schöbel'schen Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rittnert, Abt. 14, Palmer, nahe beim Rittnerthof: 14 Ster buchene Kuzscheiter, 267 Ster buchene Scheiter und Rollen I.-III. Kl.; 5 Ster Eichenheitholz I. Kl., 59 Ster dto. II. Kl. (mit Rüferholz), 79 Ster dto. III. Kl.; 15 Ster gemischte und 32 Ster Kadelnscheiter; 13 Ster buchene und 106 Ster gemischte Prügel; 1860 Stück buchene und gemischte Wellen, sowie mehrere Lose Schlagraum. Forstwart Bauer zeigt das Holz.

Café Berghausen z. weissen Röss'l.

Eigene Konditorei. Vorzügl. Kaffee, Tee, Chocolate
Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mk. an.
Dorfelder Billard.

Puppen-Zimmer- und -Küchen-

Tapeten

eingetroffen und empfehle bei vorkommendem Bedarf.

Zu Weihnachts-Geschenken:

Linoleum-Läufer, -Teppiche, -Stückware etc.
zu billigsten Preisen.

Julius Weißang

Tel. 213. Seboldstrasse 2.

Laden zu vermieten.

Ein in der Hauptstraße gelegener **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen

Hauptstraße 86, 2. Stock.

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres **Wälderstraße 59.**

Ein Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten **Wälderstraße 8.**

Auf 1. April 1913 eine **Drei-Zimmer-Wohnung** im 1. Stock mit sämtlichem Zugehör, Scheuer und Stall zu vermieten. Näh. bei **Martin Berggöb, Aue, Kaiserstraße 22**

Dasselbst ist ein großer, wach-samer **Hofhund** zu verkaufen.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör ist sofort an ruhige Leute zu vermieten.

Adolf Mühl, Herrenstraße 5.

Wohnung zu vermieten.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten bei **Aug. Ed. Weggermeister, Spitalstraße 2.**

Ein Arbeiter kann Wohnung erhalten **Jägerstraße 6, 2. Stock.**

Kühnerangen,

die hartnäckigsten mit Wurzel, Horn-haut und Warzen entfernt schmerz-los mein bewährtes Radikalmittel.

Wirkung sofort. Adler-Drogerie Aug. Peter.

Sobald erschienen:

Romeo Tautropfen

Preis geb. **M. 2.-**

Vorrätig in der

J. Meckler'schen Buchhandlg. Durlach, Hauptstraße 4.

Sämtl. frühere Schriften von Romeo sind gleichfalls auf Lager.

Aue.

Gesucht auf 1. April 1913 eine **Wohnung mit Werkstätte**, möglichst im Zentrum des Ortes. Näheres

Adlerstraße 24, 2. Stock.

Junger Herr sucht **per sofort** in **Durlach** gut möbliertes **Zimmer** mit voller Pension. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 374 an die Exp. d. Bl.

Eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör und Gas (Nähe Markt-platz oder Hauptstr.) auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten u. Nr. 371 an die Exped. d. Bl.

Bienenhonig

(garantiert rein) Pfd. 1.20 M.
Adler-Drogerie August Peter.

Hirsch-, Reh-, Ziegen-, Hasen- und Kaninchen-Felle
kauft zu höchsten Preisen
Eruft Jahn, Lammstraße 30.

Grosser Weihnachtsverkauf!

Bis zum 24. Dezember gewähre ich auf meine regulären, als gut und dauerhaft bekannten

Schuhwaren

10% Weihnachts-Rabatt.

Schuhhaus J. Zucker

86 Hauptstrasse 86.

Weihnachts-Tannen Picea excelsa und Picea pungens,
Blau-Tannen, für Fenster, Balkone und Friedhof geeignet,
in Töpfen in ausgesuchter Ware billigt
Wilh. Hertel, Rühlnerstr. 5

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle

Mehle

aus nur süddeutschen Mühlen.

Speziell zu feineren Backwerken

Eierspirmehl

— Marke Dotterblume —

Großer Nährwert, größte Ausgiebigkeit.	5 Pfund	1.10	Goldgelb, mit höchstem Klebergehalt.
	10 Pfund	2.10	

Auflaufmehl	per 5 Pfd.	90	⊄
Konfektmehl	per 5 Pfd.	95	⊄
Phönix-Extramehl	per 5 Pfd.	1.—	⊄
Kullmehl in 5 Pfd.-Säckchen		1.05	⊄
bei 25, 50 und 100 Pfd. Extrapreise			
Ia. Vanilmandeln	per Pfd.	1.15	⊄
großkörnige, extra ausgesuchte	per Pfd.	1.40	⊄
Ia. handgewählte	per Pfd.	1.30	⊄
Ia. Haselnüsse	per Pfd.	90	⊄
Zitronat	per Pfd.	90	⊄, 1/4 25
Drageat	per Pfd.	70	⊄, 1/4 20
Birnschnitz	per Pfd.	25	⊄
Birnhügel	per Pfd.	30	⊄
Vanillezucker, Backpulver oder Puddingpulver	3 Stück	25	⊄
Corinthen	per Pfd.	40 u. 50	⊄
Margarine	per Pfd.	72	⊄
Marke Kuh	per Pfd.	95	⊄
Marke Durlacher Stolz	per Pfd.	90	⊄

Kunsthonig und Bienenhonig
für größere Abnehmer Extrapreise.

Luger und Filialen.

Einfamilien-Häuser

der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg, mit Garten, billig zu verkaufen. Weitere Einfamilienhäuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen werden.

Wilh. Sadberger, Architekt,
Durlach, Turmbergstraße 17.
Tel. 155.

Instrumentalmusikverein Durlach

Feuerwehrkapelle
Sonntag den 15. Dezember in der Festhalle:

Großes Opern- u. Volkskonzert

ausgeführt vom vollständigen Orchester unter Leitung des Musikmeisters Herrn S. Schumann-Karlruhe.
Beginn präzis 4 Uhr nachm. Eintritt 20 Pfg. Kasseneröffnung 1/2 4 Uhr.
Zu dieser musikalischen Veranstaltung beehren wir uns die verehrliche Einwohnerschaft mit der Bitte um zahlreichen Besuch freundlichst einzuladen.

Der Vorstand.

NB Das Kommando der Feiw. Feuerwehr läßt auf diesem Wege dem Korps die Einladung zugehen u bittet die werten Kameraden und deren Familien um zahlreiche Beteiligung. S. D.

Sportplatz „Germania“ 1902 Durlach.

Sonntag, 15. Dez., nachm. 1 bzw. 1/2 3 Uhr:

Ballspielklub I Pforzheim

gegen

Germania I

1. F.-C. Pforzheim III — Germania III.

NB. Freier Eintritt für unsere Mitglieder nur gegen Vorzeigen der neuen (grünen) Plakarte

Für die Weihnachts-Bäckerei

ist

„Durlacher Stolz“

(Süßrahm-Margarine)

unentbehrlich und ganz besonders

„Butterbackes“

damit hergestellt schmecken wunderbar.

Stets frisch erhältlich in fast allen hiesigen einschlägigen Geschäften.
Südd. Margarine-Werke Fritz Schmidt & Co., Durlach.

Junges fettes Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Kaspar Burr, Metzger,
Hauptstraße 20.

Besondere Freude

bereiten unter allen
Weihnachtsgeschenken
Toiletteseifen, Parfümerien
in vornehmer Geschenkpackung
Eau de Cologne
(Königliches Wasser)
in 1/2 und 1/4 Flaschen, Original-
fläschchen mit 3 und 6 Flaschen.
Adler-Drogerie Aug. Peter.



Hasen-Hasen

frischgeschossene, bringe morgen
Samstag eine große Partie
auf dem Wochenmarke
ganz und zerlegt billigst
zum Verkauf.

Oskar Gorenflo.

Blumenkohl,

per Stück 20 und 25 S, ist eine
Sendung eingetroffen.

Gottfr. Hauck,
Hauptstraße 19

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab
wird junges fettes **Rohfleisch**
ausgehauen.

Spurlos

verschwunden sind alle Hautunreinig-
keiten und Hautauschläge, wie Mit-
esser, Finnen, Flechten, Hautrötze u. durch
tägliches Waschen mit der echten
Stechenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann u. Co. Kadebeul
à St. 50 Pf. bei **Aug. Peter, Pant
Vogel.**

Adressbuch 1913

für Durlach geb. M 1.40
für Karlsruhe u. Durlach
geb. M 6.80

Karl Preis

Kaufmann, Durlach
Geschäfts- und Auskunftsbüro
Ede Turmberg u. Schillerstr. 4a.
Telephon Nr 172.

Vogel's verbesserte

Wanzen - Tinktur

in Flaschen à 50 S und M 1.-
wirkt absolut zuverlässig.

Central-Drogerie Paul Vogel
Hauptstraße 74

Felle.

Feldhasen 1.-1.10 M p. Stück,
Kanin, Hirsch, Reh, Geiß, sowie
alle Sorten Felle lauft zu höchsten
Preisen

E. Kratzsch, Hillisfeldstr. 2.

Zu kaufen gesucht eine
Viola.

Offerten unter Nr. 375 an die
Expedition dieses Blattes

Ein neuer **Sacco-Anzug** für
mittlere Größe und ein **Cylinder**
billig zu verkaufen

Hillisfeldstraße 3 II.

Alleinverkauf der Marke „Mercedes“



Herren-u-Damen-
Stiefel in sämtlichen
Ledersorten und
Ausführungen in
modernsten Formen.

Marke Wolko extra	10. ⁵⁰
Marke Wolko	8. ⁵⁰
Marke Einhorn	6. ⁷⁵

Schuhhaus Wolko

Durlach, Hauptstrasse 16

Neueröffnung: Freitag den
13. Dezember
1912

An den Eröffnungstagen Freitag, Samstag, Sonntag erhält jeder Käufer 1 Paar
Hauschuhe gratis, um unsere beliebten Marken schnellstens einzuführen.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer titl. Einwohnerschaft von hier und Um-
gebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das
Restaurant zum Schweizerhaus
übernehmen habe und am Samstag den 14. Dez
eröffnen werde. Es wird mein eifriges Bestreben
sein, das verehrl. Publikum durch vorzügliche reelle

Getränke (Bier aus der Brauerei Höpfer-Karlsruhe), reine selbst-
gezogene Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
bei aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen.

Einem geneigten Wohlwollen entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll

Friedrich Haug z. Schweizerhaus.

NB. Titl. Vereinen und Gesellschaften empfehle ich meinen
Saal und Nebenzimmer zur gest. Benützung.



Jede Uhr

zu reparieren, ohne Bruch,
kostet bei mir

150 Mk.

Heinrich Pellissier,
Uhrmacher, Wilhelmstr. 7, D.

Zur Aufklärung!

Sämtliche in auswärtigen
Zeitungen oder Katalogen an-
gezeigten Bücher u. sind

zum gleichen Preis

ev. auch in Teilzahlungen zu
beziehen durch die

J. Meckler'sche Buchhandlg.
Durlach, Hauptstraße 4.

Pony-Fuhrwerk.

Pony mit Geschirr und Sport-
wagen, sowie kleines Britischen-
wägelchen (als Weihnachtsgeschenk
passend) sofort billig zu verkaufen
Karlsruhe, Kriegerstr. 36 im Stall.

Voranständige Bitterung am 14. Dez.
Vorübergehend klar, etwas kühl.

Gelegenheitskauf

Gummischuhen!

Herren-Gummischeuhe früher 5 A jetzt **2,50**

" " " 3,50 " " **2,15**

Schuhhaus zur billigen Quelle

Hauptstrasse 69.

Zitherverein Durlach.

Morgen Samstag den 14. Dez., abends 9 Uhr:
Familien-Abend
 im Lokal z. Pflug, wozu die werten Mitglieder mit Angehörigen freundlich eingeladen sind. **Der Vorstand.**

Berein für Bogelfreunde Durlach.

Samstag den 14. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet im Vereinslokale unsere **Mitglieder-Versammlung** statt und ersuchen wir um ein zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Durlach.

Wir beehren uns hiermit, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner zu unserer am **Sonntag den 15. Dez., abends 7 Uhr**, im Hotel Karlsburg stattfindenden **Weihnachtsfeier** unter freundlicher Mitwirkung des Zitherbund „Edelweiß“ sowie Fräulein Fischer höflichst einzuladen.
Der Vorstand.

Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Sportplatz: Fasanenwiesen.
Sonntag, 15. d. M. Wettspiele:
 III. Mannschaft gegen „Victoria“ Berghausen II. Anfang 1 Uhr.
 II. Mannschaft gegen „Union“ Pforzheim II. Anfang 1/2 3 Uhr.
 I. Mannschaft in Pforzheim gegen „Union“. Abfahrt 11,37 Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidele Brüder“ Durlach.

Zu der am Samstag den 14. d. M. stattfindenden **Sofalweiche** Wirtschaft „zum Lindenkeiler“ laden wir unsere werten Mitglieder ergebenst ein. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Christbaumfeier.

Samstag den 14. Dez., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus **z. Schwane** unsere Christbaumfeier unter Mitwirkung des Humoristen Stauch usw. statt, wozu höflichst einladet
Das Komitee.

Emaill-

Broschen, Anhänger, Manschettenknöpfe etc.
 empfehle bei bekannt prompter und reeller Bedienung.
H. Meißburger, Hauptstr. 38.

Felle.

Alle Sorten Wild-, Hasen-, Kanin- und Geißenfelle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft
 Garkhaus zum Lamm,
 Garkhaus zum Löwenbrän,
 Rißfeldstraße 2.
E. Kratzsch

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Mühlstr. 4, 2. St.

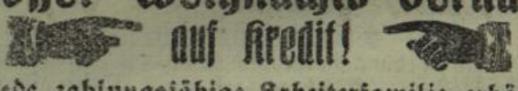
Danksagung.

 Für die uns bei dem Heimgang unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Julie Steinmetz
 von allen Seiten erwiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir innigsten Dank.
 Durlach den 12. Dezember 1912.
Familie Georg Steinmetz.

Bad. Leibgrenadier-Verein Durlach.

Einladung.
 Wir beehren uns hiermit, unsere werten Mitglieder, sowie die Kameraden der hiesigen militärischen Vereine zu unserer am **Samstag den 14. Dezember, abends 9 1/2 Uhr**, im Nebenzimmer zum Bahnhof stattfindenden
Nuitsfeier
 mit Familien-Abend kameradschaftlichst einzuladen. Besonders laden wir auch die Reservisten und frühere Regimentskameraden freundlichst ein mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand.

Musikverein „Lyra“.
Sonntag den 15. d. M., abends punkt 7 Uhr, im Gasthaus zum „grünen Hof“
Weihnachtsfeier
 bestehend in Konzert, Complets und Theater, wozu unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen höflichst einladet
Der Vorstand.
 NB. Etwaige zugebachte Gaben bitten wir bis mittags 12 Uhr im arünen Hof abzugeben. Einführungsgeld gestattet.

Großer Weihnachts-Verkauf

auf Kredit!
 Jede zahlungsfähige Arbeiterfamilie erhält zu den Weihnachtsfeiertagen
Waren u. Möbel
auf Kredit
 ohne jede Anzahlung
 gegen kleine Ratenzahlungen 14tägl. oder monatl.
Kredithaus Ittmann
Karlsruhe, Karlsruherstrasse 24.

Junges Hammelfleisch
 empfiehlt
August Eck, Metzgerei u. Wursterei,
 Ecke Kronen- und Spitalstraße.

Prima junges Hammelfleisch
 empfiehlt
Wilh. Bühler, Metzgerei u. Wursterei,
 Hauptstraße 26. **Telephon 274.**

Das Neueste in
Taschenlampen
 in Form einer Taschenuhr empfiehlt
Adolf Schäfer
 26 Hauptstraße 26.

Pepsin-Wein
 anerkannt bestes Mittel bei allen Verdauungsstörungen und Magenbeschwerden. In Flaschen à 1. —, 1.80 und 3.50 in der **Central-Drögerie Paul Vogel, Hauptstraße 74.**

Schweinemilch,
 ein altbewährtes Mittel zur Aufzucht junger Schweine und Verhütung frummer Weine.
 St. 75 A. Kundt's Einhorn-Apotheke D. Gärten, Durlach.

Taschen-Diwans,
 neue, gut gearbeitete, sind billig zu verkaufen. Wo laßt die Exp.
Freitag und Samstag:



Frisch gebackene Fische.
Chr. Bauer,
 Hauptstraße 88, Ecke Seboldstraße.

Junge fettgekopfte Gänse,
 sowie zerlegte Teile und reines Gänsefett zum Auskochen fortwährend zu haben bei
Frau Bauer, Mühlstr. 4.
 Hauptstraße 74.

Evangelischer Gottesdienst.
 Sonntag den 15. Dezember 1912.
 In Durlach:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpfr. Wolffhard.
 Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.
 In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
 Herr Stadtvikar Mayer.
 In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr:
 Herr Dekan Meyer.

Evang. Vereinshaus.
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
 8 „ Bibl. Vortrag.
 Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
 Dienstag 8 „ Missionsverein.
 Dienstag 8 1/2 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
 Mittwoch 8 „ Bibel- u. Gebetsstunde.
 Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.
 8 1/2 „ Singstunde (gem. Chor).
 Samstag 8 1/2 „ Turnen.

Friedenskapelle.
 Sonntag 9 Uhr: Predigt u. Abendmahlsfeier. Pred. Breusch.
 11 „ Sonntagsschule.
 3 „ Jungfrauenverein.
 8 „ Predigt Pred. Breusch.
 Montag 8 1/2 „ Singstunde.
 Dienstag 8 1/2 „ Missionsverein.
 Donnerstag 8 1/2 „ Gebetsversammlung.
 Freitag 8 1/2 „ Jünglingsverein.
 Immanuelskapelle Wolfartsweier.
 Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
 2 1/2 „ Predigt Pred. Erhardt.
 Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Neu-Apokolische Gemeinde.
 (Pfungstraße 74)
 Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr: Predigt.
 nachmittag 3 „

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Geboren:
 10. Dez.: Otto Franz, Bat. Jakob Berch, Schlosser.
 12. „ Gertrud Hedwig, B. Friedrich Frey, Maler.
Gestorben:
 10. Dez.: Julie Elisabeth Marie Steinmetz, ledige Telephonistin, 32 J. a.
 11: „ Frida geb. Scherer, Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Gräber, 33 1/2 Jahre alt.

Hierzu Nr. 72 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.

Neu-Eröffnung

in

Aue

Kaiserstr. Ecke Bergstr. Nr. 2

Samstag, 14. Dez.

H. Holtermann

Kurz-, Weiss- und Wollwaren
Durlach Aue.

Restauration „Stadt Durlach“ Kirchstr. 13

Morgen Samstag den 14. Dez., abends von 1/8 Uhr ab, veranstalte ich in meinem Lokale eine

Christbaumfeier

wozu ich meine werten Stammgäste, Geschäftsleute und Freunde zu recht zahlreichem Besuch einlade.

Für gute Unterhaltung, sowie für eine reichhaltige Speisekarte und ff. Getränke ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll

Ph. Fischer, Wirth u. Wirt.

Brauerei Roter Löwen.

Samstag, 14. Dezember, abends 8 Uhr:

Christbaumfeier

unter Mitwirkung des Humoristen J. Fröhlich.

Die werten Stammgäste und Teilnehmer sind hierzu freundlichst eingeladen

Das Komitee.

Christbaumfeier im Gasthaus zum Ochsen.

Die unterzeichneten Stammgäste werden zu der am Sonntag den 15. Dezember, abends 7 Uhr beginnenden **Christbaumfeier** hiermit nochmals freundlichst eingeladen.

Das Komitee.



Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehle

Ruhe-Schlappstühle

von 3-25 M sowie

Bücherranzen, Rucksäcke, Sandtaschen, Briefmappen, Portemonnaie, Hosenträger u. s. w

Fritz Fader, Sattler und Tapezier.
Eingang Schloßstraße, nächst der Hauptstraße.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen und Anarbeiten sämtlicher Polstermöbel

Geld sparen

können Sie, wenn Sie Ihre

Schuhwaren

zu Weihnachten im

Schuhhaus Sax

Karlsruhe

17a Kronenstrasse 17a

kaufen.

Trotz billigster Preise für Durlach und Umgebung

5% 0 Rabatt in bar.